

21.11.2022 - 14:43 Uhr

CGTN: Peng Liyuan: Chinesen und Thailänder teilen ähnliche Werte

Peking (ots/PRNewswire) -

Peng Liyuan, die Frau des chinesischen Präsidenten Xi Jinping, besuchte am Freitag das Arts of the Kingdom Museum in Ayutthaya, Thailand. Die Veranstaltung wurde von den Ehepartnern einiger Staats- und Regierungschefs besucht, die am 29. Treffen der Wirtschaftsführer der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation (APEC) teilnahmen.

Naraporn Chan-o-cha, die Frau des thailändischen Premierministers Prayut Chan-o-cha, begrüßte Peng bei ihrer Ankunft und begleitete sie während der gesamten Führung.

Die Ausstellungshalle des Museums zeigt Kunstwerke für die großen Feierlichkeiten der thailändischen Königsfamilie und traditionelles thailändisches Kunsthandwerk. Peng hörte sich die Einführung in die Kunstsammlungen an und lobte die Handwerkskunst und die Techniken der thailändischen Kunsthandwerker.

Das Museum wurde gebaut, um das traditionelle Kunsthandwerk zu erhalten und weiterzuentwickeln und um Familien in armen Gegenden zu helfen. Peng wies darauf hin, dass dies dem chinesischen Konzept der Armutsbekämpfung in unterentwickelten Gebieten ähnelt.

Das Museum verkauft auch Kunsthandwerk, das von Kindern hergestellt wurde, die dies in einem Ausbildungszentrum für Kunsthandwerk der Palastschule gelernt haben. Peng sagte, sie würde einige ihrer Werke kaufen, um Projekte zur Armutsbekämpfung der thailändischen Königsfamilie zu unterstützen.

Die Herstellung und der Verkauf von Kunsthandwerk hat in vielen Gebieten Chinas dazu beigetragen, die Menschen aus der Armut zu befreien. Kunsthandwerk, wie z. B. Scherenschnitte aus der nordwestchinesischen Provinz Shaanxi, Stickerei und Batik aus der südwestchinesischen Provinz Guizhou, eignet sich dafür, das Einkommen der lokalen Bevölkerung zu verbessern.

Das immaterielle Kulturerbe spielt auch eine wichtige Rolle in Chinas Bemühungen zur Armutsbekämpfung. Von 2018 bis 2020 werden nach Angaben des Ministeriums für Kultur und Tourismus im ganzen Land über 2.200 Werkstätten für immaterielles Kulturerbe eingerichtet. Diese Werkstätten haben eine halbe Million Arbeitsplätze geschaffen und mehr als 200.000 Haushalte aus der Armut befreit, berichtete die Zeitung People's Daily.

Kulturelle Beziehungen zwischen zwei Ländern

Peng entdeckte einen Lotus-Kerzenhalter und erzählte, wie sehr die Chinesen den Lotus lieben und dessen edle Eigenschaft schätzen, aus dem Schlamm zu wachsen, ohne sich dabei zu beschmutzen. Naraporn stimmte zu und sagte, dass Lotusblumen von den Thailändern verwendet werden, um Buddha Respekt zu zollen. Peng sagte, dies sei ein weiterer Beweis dafür, dass Chinesen und Thailänder ähnliche Werte teilen.

China und Thailand sind freundliche Nachbarn mit einer langen Geschichte des kulturellen Austauschs. Seit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen China und Thailand im Jahr 1975 haben sich die Formen des kulturellen Austauschs zwischen den beiden Ländern ausgeweitet und die Inhalte sind immer reichhaltiger geworden.

Dank der Bemühungen von Peng und Naraporn haben die Nanjing University of the Arts in China und das Princess Galyani Vadhana Institute of Music in Thailand im März 2019 eine akademische Absichtserklärung unterzeichnet. Seitdem haben die beiden Schulen ihre Zusammenarbeit durch den Austausch von Personal, gemeinsame Forschung und Ausbildung im Bereich der Musik vertieft.

Auch auf dem Gebiet der Literatur hat die thailändische Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn viel zu den kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern beigetragen. Sie mag die chinesische Kultur und hat viele Werke der chinesischen Literatur in die thailändische Sprache übersetzt. Die Prinzessin, das erste Mitglied des thailändischen Königshauses, das China besucht hat, hat etwa 50 Reisen nach China unternommen und mehrere Reiseberichte über ihre Aufenthalte veröffentlicht. Sie wurde 2019 mit der chinesischen Freundschaftsmedaille ausgezeichnet.

Chinesisch ist in den letzten Jahren zu einer beliebten Sprache unter thailändischen Studenten geworden. Mehr als eine Million Schüler lernen Chinesisch in den Schulen. In Thailand gibt es mehr als 2.000 Grund- und Sekundarschulen, die Chinesischkurse anbieten, berichtete Xinhua. Seit 2003 hat China mehr als 20.000 Freiwillige entsandt, um in thailändischen Schulen Chinesisch zu unterrichten.

Während des Besuchs unterhielt sich Peng auch mit anderen Ehepartnern von Staats- und Regierungschefs der APEC-Länder und ließ sich mit ihnen ablichten.

<https://news.cgtn.com/news/2022-11-18/Peng-Liyuan-attends-spouses-event-of-APEC-leaders-in-Ayutthaya--1f41qNP2cV2/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-peng-liyuan-chinesen-und-thailander-teilen-ahnliche->

[werte-301683845.html](#)

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100898972> abgerufen werden.